

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lachen ist ja so gesund!

Thomy's Senf macht das Essen zur Lust! Er regt die Magensaft an, hilft Verdauen. Man fühlt sich wohl dabei!

*Thomy's Senf
da lacht der Gaumen!*

**Reklame ist Energie,
verwende sie!**

Fledten

Jeder Art, auch Bartilecten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Fledtensalbe «Myra». Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionstörungen u. Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratsschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.



Jede Frau die sich frisch und lebensfröhlich erhalten und sich vor den schäd. Einwirkungen des Weißflusses

schützen will, gebraucht ANTIGÖN zur tägl. Hygiene. Antigon ist allen ähnlichen Mitteln weit überlegen. Flasche Fr. 2.80. Prospekt u. gratis.

Schläpfer & Co., Herisau
Chem.-pharm., Präpar., Kapfstr.
Tel. 51.767.

DIE FRAU

DAS SALZ IN DER SUPPE

So war es nun einmal: am Essen hatte er immer zu nörgeln. Und doch gedieh sein Bäuchlein dabei geradezu bedenklich. Er aber behauptete, nie Appetit zu haben und nur zu essen, um nicht zu verhungern. Vom Verhungern schien er eine sonderbare Vorstellung zu haben, — er suchte ihm durch sechs Mahlzeiten täglich zu entgehen. Rechtmachen konnte man es seinem Gaumen nie. Seine Frau, ebenso zart und scheu wie er stark und robust, und seine Schwiegermutter, sonst eine recht energische Dame, dem Schwiegersonne gegenüber aber von sklavischer Demut, hielt er überhaupt nicht für würdig, sich Priesterinnen seines wählerschen Magens nennen zu dürfen. Etwas mehr hielt er von der Kochkunst seiner sitzengeliebenen Schwester Berta, behauptete aber, dass mit ihren zunehmenden Lenzen auch ihre Braten, Törtchen und sonstigen lebenswichtigen Magenfüllsel zäher würden.

Eines Tages geschah das Ungeheuerliche, dass alle drei Damen dringender Besorgungen halber das Kochen etwas eiliger erledigten, weshalb die Suppe ungesalzen auf den Tisch kam. Liebmänelein bekam über seinem Suppenteller einen Wutanfall. «Nicht auszuhalten ist das! Drei Frauen hab' ich im Hause und nichts Genießbares zu essen!»

«Es ist ja noch Braten da und Reis und Salat und Torte!» zählte Berta, blass bis in die verkniffenen Lippen, auf. Sie hatte in ihres Bruders Herzen eine Ausnahmestellung eingenommen, und nun nannte er sie in einem Atem mit diesen beiden anderen von ihr vielgehassten!

«Braten? Reis?» feixte er. «Unerhört! Das ist doch ungesund, mit dem Braten zu beginnen, ehe der Magen durch Suppe auf die schwerere Kost vorbereitet wurde! Aber wenn's nach Euch

ginge, könnte ich mir den Magen zu grunde richten! Ihr sorgt Euch natürlich nicht darum, ob ich mich dann operieren lassen und sterben muss!»

«Man könnte die Suppe ja nachsalzen!» sagte süß schmeichelnd Schwiergemamachen und schob ihm liebenvoll das Salzfass hin.

«Nachsalzen? Das ist stark! Mitkochen muss das Salz, damit Geschmack in die Sache kommt! Den scheinst Du nicht zu haben, verehrte Frau Mama!»

Das war denn doch zu arg. Schwiegermütterliche Gereiztheit brodelte unter der dünnen Zuckerkruste hervor: «Du hast allerdings recht! Ich habe bewiesen, dass ich keinen Geschmack habe, als ich der Wahl meiner Tochter zustimmte.»

Sonntagszeichner

M. Freitag

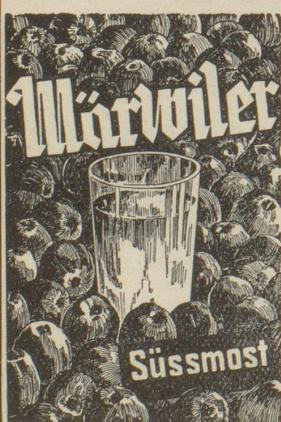


Die Auswirkung

«Mr bruched nüt, Sie guete Ma! «Früener händ Sie doch immer gsait, d'Madam isch nit deheimer!» «Ja, d'Madam wott das jetzt nüme ha sit si i dr Oxfordgruppe isch!»

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspills Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Verstand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNE R: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.



Das ist Qualität